



L&C layko

layko – die zeitlos elegante Konstruktion besticht durch den reizvollen Kontrast der Materialien Chrom, Holz und Leder und deren perfekte Verarbeitung.



Der Tisch und die Hocker **layko** verkörpern die einfache und elegante Konstruktion von Stahlrohrmöbeln in bester Bauhaus-Tradition. Das gestalterische Merkmal, die geschlossene Stahlrohrschlaufe, ist äußerst stabil und in ihrer zeitlosen Schlichtheit sowohl als Tisch, als auch als Hocker in vielen Bereichen einsetzbar.

Der Tisch **layko** ist ein Allroundtalent. So eignet er sich als schlichter Arbeits- oder Besprechungstisch im Büro genauso wie im privaten Umfeld, wo er sich ebenfalls sehr gut als Schreibtisch einsetzen lässt. **layko** macht aber auch als kompakter und filigraner Esstisch in klassisch modernen Wohnumgebungen eine gute Figur.

Der Hocker **layko** bietet sich überall dort an, wo kurzfristig eine Sitzgelegenheit oder eine Ablagemöglichkeit benötigt wird.

layko
Design L.&C. Arnold Stendal, 1928.



L&C layko-Hocker

Hocker, Gestell verchromt

Sitz hochgepolstert, Leder

L&C layko-Kufentisch

Beistelltisch mit Kufengestell,
Gestell verchromt

Tischplatte HPL



41 44 44



72 80 80
120 80
140 80
140 70

layko-Hocker

Gestell

2 Bügel aus Rundrohr 22x2 mm werden mit 4 Laschen zur Sitzaufnahme verbunden

Oberfläche

Chrom (20 µm Glanznickel + 5 µm Chrom)

Polster

in Stoffgruppe 1, 2, 3 und Leder

Ausstattung

wahlweise weiße Kunststoffgleiter oder Filzgleiter

layko-Tisch

Gestell

2 Bügel aus Rundrohr 25x2 mm verbunden mit 2 Spannhülsen

Oberfläche

Chrom (20 µm Glanznickel + 5 µm Chrom)
Pulverbeschichtung nach RAL (80 µm)

Tischplatte

30 mm Spanplatte
Oberfläche HPL
mit ABS o. Massivkante
Kantenradius 50 mm

25 mm Spanplatte
Oberfläche Furnier
mit Massivkante
Kantenradius 50 mm

Ausstattung

weiße Kunststoffgleiter oder Filzgleiter

L&C stendal

→ 1889 gründen der Eisenhändler **Louis Arnold** und sein Sohn **Carl** die Eisenmöbelfabrik in **Stendal**. → Bis 1926 entwickeln sich die Arnold-Werke zum **führenden Stahlrohrmöbelhersteller in Europa**: 1.400 Mitarbeiter fertigen täglich 1.200 Gartenmöbel, 1.200 Stahlrohrbettgestelle und 600 andere Modelle. → 1927 zeigt L.&C. Arnold auf der Werkbund-Ausstellung „Die Wohnung“ in Stuttgart eine von Mart Stam entwickelte und von Arnold gefertigte Einrichtung, unter anderem den **ersten hinterbeinlosen Stuhl** (Freischwinger). Auch Entwürfe von weiteren Bauhäuslern werden realisiert. → 1936 wird das **Luftschiff Hindenburg** von L.&C. Arnold mit Sitzmöbeln aus Aluminium ausgestattet. → Nach 1945 geht das Werk Stendal in „Volkseigentum“ über. Es werden Stühle, Tische und Betten für den DDR-Bedarf und den Export gefertigt. → 1986/1987 fertigt L.&C. Arnold für die Möblierung des **Bauhauses Dessau** mehr als 1.000 Stühle, Sessel und Tische. → Nach der Wiedervereinigung 1989 fässt das Unternehmen wieder Fuß auf dem deutschen und europäischen Markt. → Mit der **Arnold Bauhaus Collection** werden einige Bauhaus-Möbelklassiker wieder zum Leben erweckt. Unter anderem wird die historische Bauhausmensa in Dessau mit den von Marcel Breuer entworfenen und von L.&C. Arnold Stendal hergestellten Stahlrohrhockern neu ausgestattet. → Später ergänzt die **Stendal Collection** – Re-Editionen aus den 50er Jahren und neue Entwürfe – das Programm von L.&C. Arnold. → Seit 1997 ist die Firma als **L&C stendal** bekannt. Stühle und Tische für den Objektbereich, Großraumbestuhlung, Ergänzungsmöbel wie Regale, Hocker, Garderoben usw. gehören ebenso zur Produktpalette wie hochwertige Bauhausmöbel.

L&C stendal GmbH & Co KG Lüdertzer Straße 3 + 5 D-39576 Stendal Telefon + 49 (0) 3931. 632.6 Telefax + 49 (0) 3931. 632.721 E-Mail kontakt@lc-stendal.de www.lc-stendal.de